Aus H. Schott's: „*Analecta botanica*".

(Schluss.)

Euphorbia triflora Nob. (*Umbella triradiata, radiis 1-floris, inv. fl. glandulis obtuse-bicornibus.*)

Glauco-viridis, digitalis. Folia parva crassiuscula, elliptico-l. cuneato-obovalia (superiora majora, latiora), integerrima l. margine subcartilagineo obsolete crenulata, apice rotundato-obtusa, nervo paullo excurrente minute-apiculata, caulium sterilium longiora et acutiora; involucralia 5, rotundata, transverse latiora, nervo excurrente minute-apiculata. Radii 3, involucrum subaequantes l. paullo superantes, singuli 1-flori, flore inter involucella libera rotundato-triangularia transverse latiora sessili. Involucrum florale cyathiforme (extus roseum): glandulae 4, lute-lunulatae, basi anguste-marginatae (saturate-croceae), cornubus truncato-obtusis, latitudine glandulae brevioribus: lobi lati (transversi) gladulis subaequilongi, membranacei, fimbriato-ciliati (interdum bifidi). Ovarium stipite crasso apice curvulo attenuato brevius, obliquum; styli longe-bicrures, cruibus linearibus l. apice dilatatis.

Species est ex affinitate E. Myrsinitidis, sed diversa imprimis inflorescentia, qua sicut ac quoad habitum E. pyrenaicae Jord. *maxime appropinguatur. Ab E. capitulata* Rchb. *recedit tam foliis quam inflorescentia et glandulis. Insuper in speciminibus vivis ultima vidimus folia tenuia et crenato-serrulata nec coriacea ut a Vis. describuntur.*

Habit. *in Dalmatiae confinibus* (Fr. Maly).

Literarische Notizen.

— Prof. H. v. Mohl ist gegenwärtig damit beschäftigt, die Herausgabe eines Handbuches für Anatomie und Physiologie der Pflanzen vorzubereiten, von welchen die erste Hälfte bis Ostern erscheinen dürfte.

— Von Th. Fechner ist in Leipzig erschienen: „Professor Schleiden und der Mond," in zwei Theilen von denen der erste: die Pflanzenseele, die Teleologie und die Natur als Symbol des Geistes, der zweite: Schleiden und der Mond, Bewohnbarkeit und Einfluss des Mondes auf Witterung und organisches Leben der Erde, den das Od als weitere Abtheilungen enthält.

— Im VIII. Berichte des naturhistorischen Vereines in Augsburg, veröffentlicht im J. 1855, befindet sich eine Abhandlung über „die Moore in der Umgebung von Memmingen" von Joh. Bückele, welche eine Uebersicht der Floren des Memmingerried und des Hochmoor's bei Reichholzried bietet.

— „Die bildende Gartenkunst in ihren modernen Formen," dieses bedeutende bei Friedrich Voigt in Leipzig erscheinende Gartenwerk von R. Siebeck ist bereits zur Hälfte vollendet,

da eben die 5. Lieferung von der Verlagsbuchhandlung versendet wurde. Dieses jüngste Heft enthält nebst zwei grossen schön illuminirten Gartenplänen, den Tafeln IX und X des prachtvollen Atlas, auch noch zwei Bogen Text mit einer erläuternden Beschreibung der bildlich im Werke dargestellten Gartenanlagen und Abhandlungen über den Wasserfall, den Wassersturz, über die Hügel, Berge und Felsen, als einzelne Objecte einer Gartenscenerie und deren passende Benützung bei Anlagen von Gärten.

— Von C. F. Nyman ist erschienen: „*Sylloge Florae Europaeae s. plantarum vascularium Europae indigenarum enumeratio adjectis synonymis gravioribus et indicata singularium distributione geographica.*

Mittheilungen.

— Eine bemerkenswerthe Linde befindet sich zu Kaditz in Sachsen. Sie misst am Fusse über 18 Ellen, ist hohl und ihr innerer Durchmesser beträgt 5 Ellen. Die inneren Wände dieses Baumes haben sich mit frischer Rinde bekleidet.

— Auf einen Aepfelbaum zu Göllnitz bei Altenburg hatte Pfarrer Agricola vor Jahren 350 Aepfelsorten gepfropft. Jetzt sollen nur noch 40 bis 50 Sorten auf denselben bestehen.

— Die von Dr. Webb dem Grossherzog von Toskana vermachten Sammlungen wurden von Prof. Parlatore bereits nach Florenz gebracht. Die Bibliothek besteht aus 5000 Bänden und ist bereits aufgestellt; das Herbarium wird ebenfalls geordnet, so bald die dazu bestimmten Schränke angefertigt sein werden. (Bpl.)

— Ein Bewohner von Gessate fütterte zwei Kühe mit einer guten Ration frischgepflückter Pfirschenblätter. Bald hernach zeigten die beiden Thiere heftige Schmerzen im Bauche und allgemeines Sinken der Kräfte. Der hinzugerufene Thierarzt fand die Kühe bereits todt; die Magenhäute waren stark inficirt und mit schwarzen Flecken besetzt. Die Pfirschenblätter enthalten Blausäure.

— In der Versammlung der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin am 18. December v. J. sprach Dr. Braun über die Beständigkeit in der Richtung der Spirale verschiedener mikroskopischer Objecte, indem er zugleich auf die Unzuverlässigkeit fast aller bezüglichen Abbildungen aufmerksam machte. Die schraubenförmigen Fäden der Spirallinien, so wie die schwachgedrehten Ketten der Desmidien sind rechts gewunden und derselben Richtung folgt die drehende Bewegung der Oscillarien; da einfache oder mehrfache Spiralfaser in den Elateren der Lebermoose ist gleichfalls rechts, wogegen die um die Sporen gerollten Elateren der Equiseten, sowie die Spiralfasern in den Zellen des Sporangiums dieser Gewächse links gewunden sind. Die Spiralzellen im Capillitium von Trichia sind rechts, die Spermatozoen der Farrn links, die der Characeen rechts, das Brennesselhaar ist spiralig rechts gestreift. (Botan. Ztg.)

— Die Flachs- und Hanfindustrie beschäftigt gegenwärtig in Oesterreich bei 4½ Millionen Menschen. In Galizien werden erzeugt 485000 Centner Flachs und 266000 Ctn Hanf, in der Wojwoidina und im Banat 325000 Ctr. Fachs, in Ungarn 230000 Ctr. Flachs und 220000 Hanf, in Siebenbürgen 253000 Ctr. Flachs, und in Niederösterreich 16400 Ctr. Flachs und Hanf.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 006

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Literarische Notizen. 55-56